



Foto: Chris Krämer

ftsführerin des Einrichtungshauses Ursula Maier .

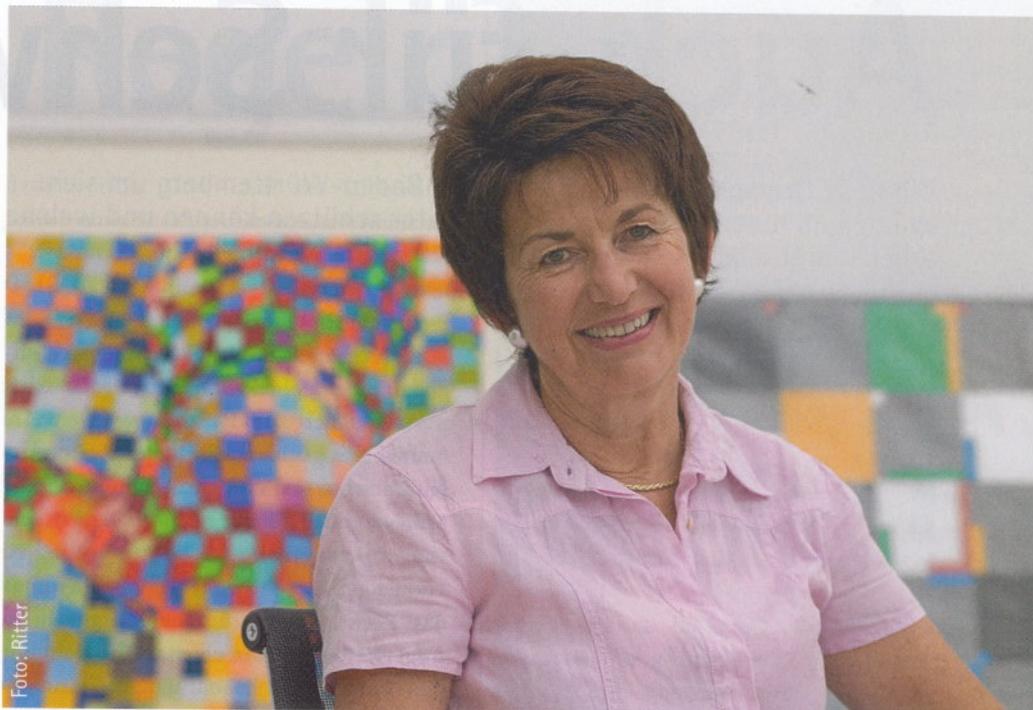


Foto: Ritter

Sponsoring darf kein Deckmantel sein, so Marli Hoppe-Ritter, Gründerin des Kunstmuseums Ritter.

Unterteilung in harte oder weiche Standortfaktoren gibt Bettina Klett zu bedenken: „In den Freiräumen, die Kultur unbedingt braucht, ist es kontraproduktiv, wenn man sie nur als harten Standortfaktor betrachtet. Kultur muss frei sein, ansonsten geht viel Innovatives und Experimentelles verloren.“

Um diese Freiheit zu erhalten, ist das Thema Sponsoring von entscheidender Bedeutung. Im besten Fall besteht dabei eine Mischung aus privater und öffentlicher Förderung. „Kultur darf nicht in rein privatwirtschaftliche Hände gelangen“, sagt Simone Schimpf vom Stuttgarter Kunstmuseum. „Der Kulturbereich sollte mit Frage-

stellungen einhergehen, die für die Gesellschaft relevant sind.“ Auch Marli Hoppe-Ritter sieht die rein private Förderung nicht unkritisch: „Es ist gut und richtig, dass die Wirtschaft durch Sponsoring und Spenden aktiv ist und somit viele interessante Projekte überhaupt erst realisiert werden können. Allerdings darf dieses Engagement nicht als Deckmantel missbraucht werden. Im Vordergrund sollte immer ein ethisches und moralisches Verhalten gegenüber Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern stehen.“

Für die Bedeutung von Kultur lässt sich in Stuttgart ein hohes Bewusstsein ausma-

chen. „Dies hat sich“, so Albrecht Puhlmann von der Staatsoper, „nicht nur hier in den letzten Jahren merklich nach oben verschoben. Mit der Förderung des Kulturbereichs bewegt sich die Region bundesweit in der gesunden Mitte.“ Und beim nach wie vor recht hohen Kulturetat der Stadt Stuttgart bleibt zu hoffen, dass sich dies trotz den Auswirkungen der Wirtschaftskrise auch in den kommenden Jahren so fortsetzen kann. „Ich sehe trotz allem große Chancen“, so Bettina Klett, „denn die verantwortlichen Akteure erkennen heute besser, welchen Stellenwert Kultur hat.“

Die Highlights des Jahres gibts nur auf der RESALE.

2011



Gleich vormerken -
Platz sichern!

RESALE 2010
KARLSRUHE

Weltleitmesse für gebrauchte Maschinen und Anlagen

Messe Karlsruhe · 21. bis 23. April 2010

Anmelden und informieren: Tel. +49 (0)7244/70 75-0 · www.resale-germany.com